

PRESSESPIEGEL

Mo., 20.01.2025



MONTAG 20.1.2025 **KOSTENLOS**
NORDERNEYER
MORGEN JEDEN MORGEN ALLES
 VON DER INSEL

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de



Jan
Weer meent:

Was die Wolken an Grau nicht schaffen, erledigt der Nebel gründlich und lückenfrei. Dazu bleibt es morgens frostig und den Rest des Tages nur knapp darüber, aber immerhin trocken. Wind ist wenn, dann nur leicht zu spüren.

Hochwasser ist heute um 2.58 + 15.34 Uhr, **Niedrigwasser** um 9.29 + 21.27 Uhr. **Wassertemperatur:** 3 Grad. **SA:** 8.34 Uhr; **SU:** 16.50 Uhr



NEU! NEU! NEU!
 selbstbedruckte T-SHIRTS
 aus eigener Produktion



NORDERNEYER
MORGEN JEDEN MORGEN ALLES
 VON DER INSEL

Winterstraße 6 - 26548 Norderney

Alle Ausgaben auf
www.nomo-norderney.de

Unten links

Schnips, schnips. Schnips. Schnipsschnipsschnips. Schnips. Schnipsschnips. Schnips. Schnipsschnips. „Das sind keine Pferde, sondern Wildtiere, die reagieren da nicht drauf“, rufe ich freundlich über die Damwildgeweihe hinweg. Darauf schallt es schnippisch zu mir zurück: „Ach, Sie kennen sich aus, wie schön!“ Dazu kann ich nur sagen: Genau das.

Hol di toi: Stadt als Gesellschafter?



Das Unternehmen für Soziale Arbeit plant den Anschluss an einen der großen Wohlfahrtsverbände. Foto: Archiv

(dol) – Der Verwaltungsausschuss der Stadt Norderney wird sich voraussichtlich noch in dieser Woche damit befassen, ob die Stadt Norderney Gesellschafterin des Unternehmens für soziale Arbeit „Hol di toi“ werden soll. Dieses möchte sich in naher Zukunft einem der großen Wohlfahrtsverbände anschließen, wie Geschäftsführer Thomas Schreiber dem Norderneyer Morgen berichtete. Dafür benötigt es jedoch einen weiteren Gesellschafter und war daher an die Stadt herangetreten. Diese hatte sich aufgeschlossen gezeigt, wie Bürgermeister Frank Ulrichs bestätigte: „Uns ist wichtig, dass diese Aufgaben, die Hol di toi erledigt, auch gemacht werden, und das würden wir gerne forcieren und unterstützen.“ Die benötigten Unterlagen und Dokumente sind eingereicht, sodass die Stadt den

Antrag prüfen konnte. „Da muss vieles vorher abgefragt werden“, erläuterte Ulrichs: „Wir sind gehalten, vorher die finanziellen Verhältnisse und die letzten Jahresabschlüsse zu prüfen.“ Fällt die Entscheidung des Verwaltungsausschusses positiv aus, muss abschließend auch der Stadtrat noch seine Zustimmung geben. Als Gesellschafterin hätte die Stadt eine Kontrollfunktion und könnte etwa über Gehälter mitentscheiden, erläutert Thomas Schreiber. Bei der Frage, welchem Verband sich Hol di toi anschließen wird, fiel die Wahl schnell auf den Paritätischen Wohlfahrtsverband, da dieser bisher nicht auf der Insel vertreten ist. „Wir arbeiten mit allen Wohlfahrtsverbänden auf Norderney gut zusammen“, erläutert der Geschäftsführer die Entscheidung: „und wir möchten, dass das auch weiterhin so bleibt.“

Anzeigen

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

20. Januar

10 bis 12.30 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

15 bis 17 Uhr, Spielenachmittag für Junggebliebene, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

16 Uhr, Bridge Kreis Norderney, Inseloase, Marienstr.18, 04932-1830 o. 04932-3696

Vorschau: Di. 8.15 Uhr, Zehn-Minuten-Andacht, Ev. Inselkirche, Kirchstr.

Ansonsten

Badehaus, Spa-Bereich 9.30 bis 19.30 Uhr, Familien-Thalassobad geschlossen

Sehkraft für alle Menschen!
MEHRBLICK

SAMMLUNG DES
 LIONS CLUBS NORDERNEY 2018

**Brillen und Lupen
 für Obdachlose
 und Bedürftige**

Annahmestelle:



NORDERNEYER
MORGEN JEDEN MORGEN ALLES
 VON DER INSEL

Ab 21 Jahren Ausweispflicht:
 Gläserne kann nachgelassen
 werden. Infos unter:
www.die-spielbank-norderney.de

FREIGETRÄNKE
 Ihre Getränke* gehen bei uns aufs Haus!

*Alkoholfreie Heiß- und Kaltgetränke. Eintritt: 3€.

DIE SPIELBANK.
 NORDERNEY

Rentenberatung ab 2025

Norderney – Die Stadt Norderney organisiert ab diesem Jahr eine kostenfreie Rentenberatung. „Die Versichertenberaterin Birgit Wolters aus Norden steht den Inselbewohnerinnen und -bewohnern bei Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung, der Klärung ihres Rentenkontos oder der Antragstellung zur Seite“, so die Ankündigung der Stadt.

Wolters, die seit 2012 ehrenamtlich für die Deutsche Rentenversicherung tätig ist, berät unter anderem zu Erwerbsminderungsrenten, Altersrenten sowie Witwen-, Witwer- und Waisenrenten. Termine können ab sofort einmal im Monat im Rathaus wahrgenommen werden. Die Terminbuchung erfolgt online auf der Homepage der Stadt www.stadt-norderney.de oder telefonisch im Bereich Soziales bei Stefanie Schulze unter 04932-920290. Wolters steht unter 01523-3886032 auch direkt für Rückfragen zur Verfügung.

Anzeigen

HANOI BISTRO

Lieferservice 04932-840275
11.30 - 14.30 Uhr & 17 - 21 Uhr
Donnerstag Ruhetag

Heilpraktiker H. Kirschnick
Gesprächstherapie • Hypnose
bei Ängsten, Burnout, Phobien,
depressiven Verstimmungen,
Paartherapie
Termine Mittwoch bis Samstag
Tel. 0176 / 483 533 22
Jann-Berghaus-Str. 63


Lieblingsbett.de

Boxspringbetten

Feueralarm im Conversationshaus



Foto: Staatsbad/Uwe Schneider

Norderney – Rauch aus dem Kaminfeuer im Leseraum hat am gestrigen Sonntagmorgen zu einem Feuerwehreinsatz im Conversationshaus geführt. Da der Rauch des Feuers nicht ordnungsgemäß durch den Schornstein abzog, sondern sich im Gebäude ausbreitete, löste gegen elf Uhr am Vormittag die Brandmeldeanlage aus, wie das Staatsbad und die Freiwillige Feuerwehr übereinstimmend berichten. „Als die Feuerwehrkräfte am Conversationshaus eintrafen, schlugen ihnen dicke Rauchschwaden und entsprechender Geruch entgegen“, so die Mitteilung des Staatsbades, „und im Conversationshaus lief die Ansage, dass alle das Haus verlassen sollten.“ Die Evakuierung sei „reibungs-

los und schnell“ verlaufen. Die Feuerwehr belüftete das Gebäude und nahm eine Gasmessung im Keller vor, da dort Gasgeruch festgestellt worden war. Die Messung verlief laut Feuerwehr jedoch negativ. Nach einer halben Stunde konnten die Rettungskräfte Entwarnung geben und abrücken. „Noch am Nachmittag nahmen die Besucher des Conversationshauses den Geruch wahr“, so die Mitteilung des Staatsbades. Dort ist man „froh, dass nichts Schlimmeres passiert ist und dankt den Einsatzkräften für ihren schnellen Einsatz. Außerdem konnte auf diese Weise – so wie bei einer Übung – getestet werden, dass alle Notsysteme im Haus einwandfrei funktionieren.“

Anzeigen

Deckena **GESUND & FRISCH**

KÖNIGSBERGER KLOPSE mit feiner Kapernsauce, Salzkartoffeln und Roter Beete **8.90 €**

Deckenas beste KÄSE-LAUCH-SUPPE mit Mett **5.90 €**

SPAGHETTI CARBONARA - parmesabnig - mit feinen Schinkenwürfelchen **7.90 €**

DESSERT DER WOCHE:
Vanille-Sanddorn dessert oder Mousse au Chocolat

So schmeckt Feinkostfriesland

TAXI E-delCar
Tel. 04932 / 868 8888

KEBAB HOUSE Bismarckstraße 11
NORDERNEY
Öffnungszeiten: 17-21 Uhr
Montag Ruhetag

SUPER OMAS REZEPTBÜCHLEIN
OMAS LIEBLINGSGERICHTE AUF DEN TELLER GEBRACHT
Leib & Seele
MEIN RESTAURANT
Bülowlallee 8 • 04932-8010

Pediküre + Naildesign
Birkenweg 26
Tel. 01573 - 9137800

BEAUTY AM MEER

BAMBUS GARTEN
ASIATISCHE SPEZIALITÄTEN & SUSHI
WIR HABEN BETRIEBSFERIEN!
Am 22.02.2025 haben wir wieder geöffnet
www.bambusgarten-ney.de
T. 04932-9356889 • HS2-Passage • Bülowlallee 2

BEI SCHOTTI
Am Theaterplatz
erwartet Sie eine feine Auswahl frischer Fisch- u. Fleischgerichte. Norddeutsche Küche!
Reservierung möglich: 04932/935 877

NEY TAXI
Taxis für 1 bis 8 Personen
Tel. 04932 2345
WhatsApp Online App
www.neytaxi.de

Ihr Malermeister Wagner
...malt die Insel bunt!
Wir erstellen Ihnen ein Angebot!
Rufen Sie uns an: 0177 - 696 25 33

SALZOASE
Norderney
aufatmen. entspannen. wohlfühlen.
Intensive Salzluft- optimal bei Asthma, Bronchitis, COPD, Long-/ Post- Covid, Sinusitis...
und zur perfekten Entspannung grandioser Meerblick inclusive
Damenpfad 43 / Marienhöhe
www.salzoase-norderney.de
Tel. 0162- 617 12 13

„Farberlebnis und Lebensbalance“

Vernissage von Barbara Oestreich ist noch bis Ende Januar im Conversationshaus erlebbar

NORDERNEY Noch bis Ende Januar 2025 stellt die Künstlerin Barbara Oestreich ihre Bilder in der Orangerie des Conversationshauses aus. Wer die Kunst von Barbara Oestreich noch nicht kennt, dem sei dringend ein Besuch des Conversationshauses empfohlen. Noch bleiben wenige Tage, um Künstlerin und ihre Kunst kennenzulernen.

Wer sich einmal dem Spiel der Farben hingeben hat – als Betrachter oder Kunstschaffender – weiß um die Wirkungsmöglichkeiten des Entdeckens und der Freiheit des Geistes im Sinne des Bewusstseins. Interesse und Begeisterung findet Barbara Oestreich in jenem „Kontakttraum“, der zwischen ihren Gedanken, Gefühlen oder Bildimpulsen und ihr selbst als Malerin entstehen.

Das Wesentliche einzufangen, um gleichzeitig das „da-



Oestreichs Bilder entstehen in einem „Kontakttraum“.

Fotos: privat

kleinen Gruppen, Paaren und Einzelpersonen Gelegenheit, einen Zugang zu deren ureigenster Kreativität zu finden; sich selbst „auf die Spur“ zu kommen.

Nach Abitur und einer abgeschlossenen Ausbildung zur Bankkauffrau erwarb sie sich bei verschiedenen Lehrern und Künstlern die Grundlagen für ihre künstlerische Entwicklung. Während zahlreicher Studienreisen innerhalb Europas konnte sie sich maßgeblich sowohl künstlerisch als auch kunsthistorisch weiterbilden.

Barbara Oestreich ist Mitglied der Interessen Gemeinschaft Kunst am Hawerkamp in Münster (IKAH) und Gründungsmitglied der Malerinnengruppe „Weisbilder“ Telgte IG. Die aktuelle Ausstellung ist mittlerweile schon ihre dritte auf Norderney.

hinter Seiende“ zu erfühlen und dieses in Farbigkeit und Form zum Ausdruck zu bringen, ist ihr Anliegen. Ihre Malerei beinhaltet das Spiel der Farben in der ganzen Bandbreite und im Zusammenwirken; ausdrucksvoll findet sich dabei „das Licht in der Farbe“.

In der aktuellen Ausstellung zeigt Barbara Oestreich ein breites Spektrum ihrer Arbeiten. Jedes Bild hat seine eigene Farbigkeit und Tiefe, lädt ein zum „Hinschauen“ und „sich-einlassen“. Bei dieser Reise ins Bild hinein entdeckt das Au-

ge immer neue Elemente, wandert von Licht zu Schatten, von Linie zu Fläche und öffnet sich für neue Welten hinter dem ersten Eindruck – und für das Gefühl, das dabei im Betrachter entsteht.

Neben ihrer Arbeit als freischaffende Künstlerin vermittelt die 66-jährige Barbara Oestreich ihr Wissen als Dozentin an der Volkshochschule Warendorf und ihrem Atelier „Bilderrhaus“ in Warendorf-Freckenhost.

Daneben bietet sie mit dem Ausdrucksmalen und Begleitendem Malen (nach Dr. phil. Bettina Egger, CH)



Künstlerin Barbara Oestreich



Kunstwerk mit dem Titel: Rot

Kirchen Termine

NORDERNEY Heute findet ein Spielenachmittag für Junggebliebene im Martin-Luther-Haus, in der Kirchstraße 11 statt. Morgen gibt es um 8.15 Uhr eine Zehn-Minuten-Andacht in der evangelischen Inselkirche. Um 19.30 Uhr trifft sich der Posaunenchor zu einer gemeinsamen Probe im Gemeindehaus in der Gartenstraße 20. Dabei sind auch Gastbläser willkommen. Leihinstrumente sind vorhanden.

IMPRESSUM

Norderneyer Badezeitung

Verlegerin: Charlotte Baste
 Chefredakteur: Heidi Jansen (Stf.)
 Lokaldirektion:
 Sven Buhde (Stv.)
 Jörg Valentin (Stv.)
 Verantwortlich:
 Burkhard Ernst und Louisa Rapp
 Anzeigenleitung: Sabina Hengstluff
 Vertriebsleitung: Benjamin Oldewinkel
 Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH (Embsa)

Für Anzeigen: eingetragene Monatsgebühr 800,- und keine Gewähr übernommen. Anzeigenpreisliste Nr. 63 des Ostfriesischen Kuriers vom 1. Januar 2025. Anzeigenunterbrechungen: zwei Tage vor Einreichen, 17 Uhr. Einzelplatz monatlich 2750,- Euro auf der Grundlage von 1000 Exemplaren und 1000,- Euro für die Produktion und 1000,- Euro für die Distribution. Bei Anzeigen mit mehr als 1000 Exemplaren oder bei Änderungen des Bestellbestandes durch Anzeigenkäufer besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung. Bestehende Anzeigen sind nicht rückgängig zu machen.

Verlag: S&S Druck und Verlag GmbH
 Bülwiese 2, 26548 Norderney
 Telefon: (04932) 911640
 E-Mail: worderney@skss.de
 Redaktion: (04932) 911641
 - Fax: (04932) 911645
 Anzeigen: (04932) 911640
 - Fax: (04932) 911645
 E-Mail: worderney@skss.de
 Vertrieb: (04932) 925-555
 - Fax: (04932) 925-292
 - E-Mail: aboservice@skss.de
 Internet: www.norderneyer-badezeitung.de

Feldfrucht, Getreide	städtische Wüstenpflanze	Vortitel älterer span. Dramen	Wunder	Stadt im Kongo	Pferde-zunft, Los!	dt. Rad-sportler (Rud.)	Stadt in Alaska	hier, ... und da	Gestalt bei Wagner	schott. Karbons-tage	Kinder-tages-stätten (Kw.)	treibende Kraft	Haut-entzün-dung	Schweid-ler	engl. Frauen-kurz-namen	Meeres-fische	int. Kitz-K. Republik Niger
enorm groß	Produkt aus Kokos-nüssen			einer der Hügel Romes	nicht gem. zaghaft	VrC, Wasch-raum					religiös verehren		Feuer-kröten			Haupt-stadt von Ägypten	Teil der Bibel (Astr.)
griechische Buch-stäbe	Außer-indische (engl.)	ein Kunst-leder	altgriechische Grab-stätten	Zwerghund	Sirk, Groß-grund-herr		Stein-garten-pflanze						Binnen-meer in Kas-sachstan		Schlange im Dschungelbuch!		
spitz-züngig reden		Vorname des Regisseurs (Brooks)		Stadt in Israel								Kette-reis	Ver-dach-moment				math-geb
ängst-lich		Vor-schriften	Drei-finger-tausler									englisch nahe			sämscher Mäler † 1626	niederl. Stadt (Den ...)	
dt. Schau-spieler (Theo)	unzigen-nütziger Mensch	Haft-zehner-echte		ein Wochen-tag	Initialen der Ulmudet Krüger							dt. Tv-Mod-erator (Hans)	englischer Männer-name	dän. Atom-physiker † 1962		Tonsilbe	
		Zu bewei-send. Behaup-tungen	Köbe-name für Mutter			Schüler-heim, Internat	deut-scher Physi-ker †	seem.: Tauwerk		schweiz. Karbons-haupt-stadt	legale Preis-politik		Fort am Großen (Skaven-see)		Geist-licher im Islam		
Musik-träger (Mz.)	west-afrika-nischer Staat		Film-schau-spieler (Kevin)				ugs.: un-gleich-mäßig laufen	Bogen-maß (math.)			allgriech. Philo-sophen-schule		Börsen-aufged				
Wertschät-zung		aström. Götter der Feldtur	ehem. deutsche Währung	Urzeit-echse (Kw.)		Initialen Stationes	groß-herzig		Land-kreis in Japan	Renn-strecke in Belgien							
baumge-stümte Straße	Abk.: ehren-amtlich	in diesem, hierin		Haupt-stadt der Bahamas						Frauen-köbe-name							
Schiff-fahrts-route				Zwangs-lage													
Wäsche-stück																	

Ihr Team für Ihre Immobilie!

Osterstraße 9 | 0 49 31 - 93 65 50
26506 Norden | www.edenwiske.de

Verendeter Fuchs am Weststrand

NORDERNEY Ein toter Fuchs wurde am frühen Sonnabend morgen am Knick von Passanten auf dem halben Weg zwischen Weststrand und Hafen im Sand gefunden. Ob das verendete Tier ertrunken ist und infolge dessen mit der Flut angeschwemmt wurde oder ob es am Strand verstorben ist, ist nicht bekannt. Es ist schon länger bekannt, dass auch Füchse auf dem Weg vom Festland durchs Watt die Insel erreichen können.

Termine der katholischen Kirche

NORDERNEY Die katholische Kirche Stella Maris ist in der Winterpause bis zum Frühjahr geschlossen. Alle Gottesdienste in dieser Zeit finden in der Pfarrkirche St. Ludgerus (Friedrichstraße/Am Denkmal) statt. Vom 31. Januar bis 2. Februar hält Militärpfarrer Axel Heinekamp aus Münster die Gottesdienste ab. Vom 7. bis 9. Februar trägt Prof. Dr. Dr. Hubertus Luterbach (Münster) die Verantwortung. Vom 31. Januar bis zum 7. Februar ist das Pfarrbüro geschlossen und Diakon Fuhrmann im Urlaub. Nach den Gottesdiensten am 1. und 2. Februar besteht die Möglichkeit, sich einzeln segnen zu lassen und den sogenannten „Blasius-Segen“ zu empfangen. Bischof Blasius (sein Gedenktag ist der 3. Januar) wurde im Jahr 316 bei der Christenverfolgung durch den römischen Kaiser Licinius wegen seines Glaubens hingerichtet. Vorher soll er einem Mitgefangenen, der zu ersticken drohte, das Leben gerettet haben.

Kirchen Termine

NORDERNEY Heute findet ein Spielenachmittag für Junggebliebene im Martin-Luther-Haus, in der Kirchstraße 11 statt. Morgen gibt es um 8.15 Uhr eine Zehn-Minuten-Andacht in der evangelischen Inselkirche. Um 19.30 Uhr trifft sich der Posaunenchor zu einer gemeinsamen Probe im Gemeindehaus in der Gartenstraße 20. Dabei sind auch Gastbläser willkommen. Leihinstrumente sind vorhanden.

KONTAKT

Sven Bohde 04932/9919681
Jörg Valentin 04932/9919684

„Habe einige Ideen im Hinterkopf“

Neue Chefarztin des Norderneyer Krankenhauses sieht ihre Zukunft auf Norderney

Jörg Valentin

Ihre Vita liest sich schon beeindruckend. Aber in dem einen Jahr als Oberärztin auf der Insel hat sich die neue Chefarztin des Norderneyer Krankenhauses, Carolin Funke-Lorenz auch als Medizinerin eine Menge an Kredit erworben. Die fachlichen Qualitäten der 47-jährigen Fachärztin für Dermatologie, Venerologie und Allergologie machen Hoffnung, dass das Norderneyer Krankenhaus trotz schwieriger Zeiten mit einem laufenden Insolvenzverfahren bald wieder in ruhigeren Fahrwassern schippert. Im Pressegespräch mit der Badezeitung gibt die souverän und selbstsicher auftretende neue Chefarztin Einblick in ihr Gefühlsleben und über mögliche Perspektiven.

Frau Dr. Funke-Lorenz, Sie haben schon an mehreren renommierten Kliniken und Krankenhäusern unter anderem in Oldenburg, Kassel, Göttingen und nicht zuletzt in der Hautklinik des Universitätsklinikums Essen, bei Prof. Dr. med. Dirk Schadendorf gearbeitet. Dazu kommt ein Jahr Auslandsaufenthalt in Kuala Lumpur in Malaysia. Warum ausgewählter nun das kleine und überschaubare Norderney?

Ich wollte heraus aus der Hektik der Ballungszentren. Dazu kam, dass mich die Aufgabe und die berufliche Perspektive auf Norderney sehr interessiert hat und die Gespräche mit Dr. Wolfgang



Die neue Chefarztin der Dermatologie des Norderneyer Krankenhauses: Dr. Carolin Funke-Lorenz.

Foto: Jörg Valentin

Schenk haben mich ermutigt, mich auf die Stelle zu bewerben und den Schritt zu wagen hier auf die Insel Norderney zu kommen.

Wie hart hat es Sie getroffen, als Sie plötzlich von der Insolvenz des Norderneyer Krankenhauses erfahren haben?

Da muss ich sagen, dass ich schon in den ersten Ta-

gen nach Bekanntwerden der Insolvenz überlegt habe wie das hier weiter geht. Das war in der frühen Phase der allgemeinen Verunsicherung. Aber nach der ersten Personalversammlung im Hause war für uns schnell klar, dass wir bleiben, bis wir endgültig wissen, wie es mit dem Krankenhaus weiter geht. Und auch die Nachfolge von Dr. Wolfgang Schenk

musste schließlich bis zum Jahresende geregelt sein.

Da Sie nun die Aufgaben von Dr. Wolfgang Schenk als Chefarztin der Dermatologie übernommen haben. Welche Ideen haben Sie für die Zukunft des Inselkrankenhauses?

Da habe ich schon die eine oder andere Idee für die Bereiche Wundheilung und All-

ergologie im Hinterkopf. Allerdings sind die wegen des schwebenden Insolvenzverfahrens noch nicht spruchreif. Ich bin schon leicht ungeduldig, endlich loslegen zu können. Aber, da bin ich trotzdem optimistisch, dass sich schon etwas davon umsetzen und auf den Weg bringen lässt. Auch der Zulauf auf die Stellen der Assistenzärzte beweist, dass das Norderneyer Krankenhaus trotz der Insolvenz nichts von seiner Attraktivität in der Weiterbildung für junge Mediziner eingebüßt hat. Darauf lässt sich aufbauen und das macht einen auch stolz.

Wie sehr hat die Unterstützung der Insulaner, der Stadt und der örtlichen Politik ihre Entscheidung den Posten als Chefarztin anzutreten letztendlich beeinflusst?

Das war schon ein ganz starkes Zeichen. Die Wertschätzung, die das Krankenhaus auf der Insel genießt, hat schon allen sehr gutgetan. Die Stadt und die Parteien, die sofort reagiert und dokumentiert haben, wir stehen alle hinter euch und wir lassen euch in dieser schwierigen existenziellen Situation nicht alleine im Regen stehen. Daher ist nun die Hoffnung bei allen Beteiligten hier gewachsen, wenn die Insolvenz denn einmal überwunden ist, dass das dann so etwas wie ein Neustart für das Norderneyer Krankenhaus werden kann. Und ich muss ehrlicherweise eingestehen, darauf habe ich echt Lust, und möchte gerne mit dabei sein.

„Farberlebnis und Lebensbalance“

Vernissage von Barbara Oestreich ist noch bis Ende Januar im Conversationshaus erlebbar

NORDERNEY Noch bis Ende Januar 2025 stellt die Künstlerin Barbara Oestreich ihre Bilder in der Orangerie des Conversationshauses aus. Wer die Kunst von Barbara Oestreich noch nicht kennt, dem sei dringend ein Besuch des Conversationshauses empfohlen. Noch bleiben wenige Tage, um Künstlerin und ihre Kunst kennenzulernen.

Wer sich einmal dem Spiel der Farben hingeben hat – als Betrachter oder Kunstschaffender – weiß um die Wirkungsmöglichkeiten des Entdeckens und der Freiheit des Geistes im Sinne des Bewusstseins. Interesse und Begeisterung findet Barbara Oestreich in jenem „Kontakttraum“, der zwischen ihren Gedanken, Gefühlen oder Bildimpulsen und ihr selbst als Malerin entsteht.

Das Wesentliche einzufangen, um gleichzeitig das „dahinter Seiende“ zu erfühlen und dieses in Farbigkeit und Form zum Ausdruck zu bringen, ist ihr Anliegen. Ihre Malerei beinhaltet das Spiel der Farben in der ganzen Bandbreite und im Zusammenwirken; ausdrucksvoll findet sich dabei „das Licht in der Farbe“.

In der aktuellen Ausstellung zeigt Barbara Oestreich ein breites Spektrum ihrer Arbeiten. Jedes Bild hat seine eigene Farbigkeit und Tiefe, lädt ein zum „Hinschauen“ und „sich einlassen“. Bei dieser Reise ins Bild hinein entdeckt das Auge immer neue Elemente, wandert von Licht zu Schatten, von Linie zu Fläche und öffnet sich für neue Welten hinter dem ersten Eindruck – und für das Gefühl, das dabei im Betrachter entsteht.

Neben ihrer Arbeit als



Barbara Oestreichs Bilder entstehen in einem „Kontakttraum“.

Fotos: privat

freischaffende Künstlerin vermittelt die 66-jährige Barbara Oestreich ihr Wissen als Dozentin an der Volkshochschule Warendorf und ihrem Atelier „Bild-

derhaus“ in Warendorf-Freckenhost.

Daneben bietet sie mit dem AusdrucksMalen und Begleitendem Malen (nach Dr. phil. Bettina Egger, CH)

kleinen Gruppen, Paaren und Einzelpersonen Gelegenheit, einen Zugang zu deren ureigenster Kreativität zu finden; sich selbst „auf die Spur“ zu kommen.

Nach dem Abitur und einer abgeschlossenen Ausbildung zur Bankkauffrau erwarb sie sich bei verschiedenen Lehrern und Künstlern die Grundlagen für ihre künstlerische Entwicklung. Während zahlreicher Studienreisen innerhalb Europas konnte sie sich maßgeblich sowohl künstlerisch als auch kunsthistorisch weiterbilden.

Barbara Oestreich ist Mitglied der Interessen Gemeinschaft Kunst am Haverkamp in Münster (IKAH) und Gründungsmitglied der Malerinnengruppe „Weibsbilder“ Telgte IG. Die aktuelle Ausstellung ist mittlerweile schon ihre dritte Vernissage.

Das Fernsehprogramm
Ihrer Zeitung:



Heute
in dieser
Ausgabe!

PUZZELN
FASZINIERT

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Christoph Tapke-Jost,
Politik-Redaktion

Es ist soweit: Trump is back

Drohungen gegen Ausland haben in den vergangenen Monaten die sogenannten politischen Ausführungen von Donald Trump bestimmt. Besonders gern wandte er sich an den Iran, Mexiko oder Kanada. Aber ebenso unmissverständlich wütete der „Dealmaker“, wie er sich selbst nennt, in Richtung Europa, Nato und Deutschland. An diesem Montag wird der Republikaner ein zweites Mal ins Amt eingeführt. US-Experte Norbert Röttgen blickt in unserer Zeitung auf den künftigen US-Präsidenten und dessen Außenpolitik. Trump sorgt aber auch innenpolitisch entweder für Panik oder eben Vorfreude. Mehr dazu auf **MEINUNG SOWIE HINTERGRUND, SEITEN 3 UND 4**
→ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER



AUCH DAS NOCH

TAUSCHE HANDY GEGEN DÖNER: Dieses Geschäft hat einem Mann in Unterfranken ein Strafverfahren beschert. Der 49-Jährige hatte wohl Appetit auf einen Döner und verkaufte sein Handy für fünf Euro an einen anderen Mann, wie die Polizei mitteilte. Als er bemerkte, dass sein Telefon wertvoller als der Imbiss war, wählte er den Notruf und erfand einen Diebstahl. Der 49-Jährige bekam zwar sein Telefon zurück, muss sich aber jetzt wegen Missbrauchs des Notrufs und Vortäuschens einer Straftat verantworten.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/9988333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen ☎ 0441/9988444



Demo für Demokratie mit 7000 Teilnehmer

„Für Demokratie, gegen den gesellschaftlichen Rechtsruck“ gingen in Oldenburg am Samstag 7000 Menschen auf die Straße. Aufgerufen zu der Demonstration hatte ein Bündnis von

mehr als 50 Oldenburger Gruppen – von A wie Amnesty International über E wie Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Oldenburg bis V wie VFB für alle. Die Polizei war mit einem großen Aufge-

bot vor Ort und hatte auch einen Blick auf den Wahlkampfstand der AfD unweit des Leffersecks in der Innenstadt, dessen Wahlkämpfer verbal attackiert wurden.

BILD: SASCHA STÜBER

Zoll glaubt bei Kokainfund an gescheiterte Übergabe

DROGEN Pakete von den Inseln Borkum und Juist Teil einer großen Lieferung?

VON NICOLAS REIMER

BORKUM/JUIST – Nach dem Fund von Kokain-Paketen an den Stränden der Inseln Borkum (Landkreis Leer) und Juist (Landkreis Aurich) gehen die Ermittler davon aus, dass es sich bei den sichergestellten Drogen um einen Teil einer größeren Lieferung gehandelt hat. Nach Angaben einer Sprecherin des Zollfahndungsamts Hannover liegt die Vermutung nahe, dass sich die insgesamt drei gefundenen Päckchen von einem Gebirge gelöst haben und dann an den Stränden angespült worden sind.

Drei Kilogramm Ware

Auf Borkum hatten Urlauber kurz nach den Weih-

nachtstagen zwei Pakete und auf Juist ein Paket mit den illegalen Drogen entdeckt – in beiden Fällen handelte es sich um wasserdicht verpackte und schwimmfähig gemachte Pakete mit einem Gewicht von jeweils rund einem Kilogramm.

Die Ermittlungen zu möglicherweise in den Sachverhalt verwickelten Beförderungsmitteln und Personen laufen. Des Weiteren nehmen die Ermittler als Ursache für den Drogenfund einen gescheiterten „Drop-Off“ an. Bei solch einem Vorgehen gelangen die Drogen vornehmlich aus Südamerika über Container- oder Frachtschiffe nach Deutschland. Die Kokain-Pakete werden dafür an einem bestimmten Ort über Bord geworfen

(Drop-Off) und von Komplizen eingesammelt.

Wo ist der Rest?

In der Regel liegt das Gesamtgewicht eines solchen Drop-Off-Pakets, von dem das Zollfahndungsamt ausgeht, aber im drei- oder sogar vierstelligen Kilogramm-Bereich. Im April 2024 war beispielsweise eine Tonne Kokain am Borkumer Strand angespült worden, bei einer gescheiterten Übergabe vor Spiekeroog im März war das Gewicht ähnlich. Mit Blick auf den aktuellen Fall und die Vermutungen der Ermittler stellt sich damit die Frage: Wo ist der Rest der Drogen?

Es sei möglich, sagt die Zollsprecherin, dass die anderen

Teile des Drogenbündels erfolgreich eingesammelt wurden. Man könne aber auch nicht ausschließen, dass noch weitere Pakete im Meer treiben und in den kommenden Wochen oder Monaten an irgendeinem Strand angespült werden.

Eher unwahrscheinlich sei hingegen, dass die drei nun gefundenen Pakete entweder Teil des Borkumer Fundes vom April 2024 waren oder zum Spiekeroog-Fall aus dem vergangenen Frühjahr gehören. Der Zoll habe dies überprüft, jedoch keine Anzeichen dafür gefunden. Ermittler können Zusammenhänge unter anderem durch Algen auf den Paketen feststellen, die Rückschlüsse auf den Zeitraum im Meer geben.

Eingesackter Kater zurück auf Norderney

KURIOSES Aramis wochenlang in NRW – Touristen wollten Tier nicht zurückgeben

NORDERNEY/GGM – Ein glückliches Ende für Familie Majert aus Norderney und ihren „Aramis“: Ihr seit Weihnachten vermisster Kater ist am Sonntag wohlbehalten zurückgekehrt. Das Tier war vor rund drei Wochen von Touristen aus Nordrhein-Westfalen für einen Streuner gehalten und kurzerhand mitgenommen worden.

Kater Aramis, eine gutmütige Rassekatze, war zwischen den Feiertagen beim Freigang auf der ostfriesischen Insel von der Urlauberfamilie „eingesackt“ worden. Diese nahm ihn ohne Rücksprache mit auf die Heimreise in Richtung



Streit um Bombay-Katze Aramis

BILD: DPA/FAMILIE MAJERT

Krefeld. Erst bei einem Tierarztbesuch wurde der implantierte Chip des Katers ausgelesen. Die Tierarztpraxis informierte die rechtmäßigen Be-

sitzer, die Aramis als vermisst gemeldet hatten.

Die Kontaktaufnahme zu den Findern gestaltete sich jedoch schwierig. Nach Angaben der Polizei zeigten sich die Urlauber zunächst uneinsichtig und stellten sogar Bedingungen für die Rückgabe des Tieres. „Die Familie aus NRW wollte den Kater nicht mehr hergeben“, so eine Polizeisprecherin. Es sei sogar versucht worden, den Kater von den Besitzern abzukaufen. Erst als klar wurde, dass es sich aus Sicht der Behörden um Diebstahl handeln könnte, lenkte die Urlauberfamilie ein.

„Drücken Sie uns die Dau-

ren“, hatten die Besitzer noch vor der Übergabe gezittert, die in Leer vereinbart war. Am Sonntag kam es schließlich zur ersehnten Übergabe – wie verabredet. „Die Hauptsache ist, dass Aramis wieder sicher bei uns ist“, sagt Katharina Majert erleichtert.

Wie Aramis überhaupt mitgenommen werden konnte? Die Bombay-Katze ist offenbar bekannt dafür, sich frei auf der Insel zu bewegen. Für Aramis ist es bereits die zweite Entführung. Vor rund drei Jahren war er ebenfalls verschwunden und konnte nur durch einen GPS-Tracker wiedergefunden werden.

Hamas lässt erste israelische Geiseln frei

TEL AVIV/GAZA/DPA – Im Rahmen einer Waffenruhe-Vereinbarung sind im Gazastreifen die ersten Geiseln nach israelischen Militärangaben von der Hamas an das Rote Kreuz übergeben worden. Auf Fernsehbildern war zu sehen, wie

Aktuelle Entwicklungen

zu Gaza finden Sie auf:
www.NWZonline.de

drei Frauen in einem Fahrzeug in Gaza von einer großen Menge umringt wurden. Bewaffnete Hamas-Mitglieder begleiteten die Frauen und drängten die Menschen zurück. Die Geiseln stiegen anschließend aus dem Fahrzeug aus. Terroristen hatten die Frauen während des Massakers in Israel am 7. Oktober 2023 verschleppt. Mehr zu dem Deal auf

→ NACHRICHTEN, S. 2

Mehr Milliarden in der Welt und in Deutschland

DAVOS/BERLIN/KNA – Die Reichen werden reicher, die Zahl der Armen weltweit stagniert. Wie die Entwicklungsorganisation Oxfam zu Beginn des Weltwirtschaftsforums in Davos am Montag in Berlin vorrechnete, gab es im vergangenen Jahr 204 neue Milliarden. Die Zahl der Menschen, die unter der erweiterten Armutsgrenze der Weltbank von 6,85 US-Dollar pro Tag leben, verharrt dagegen seit 1990 auf hohem Niveau und beträgt fast 3,6 Milliarden.

In Deutschland ist 2024 die Gesamtzahl der Milliardärinnen und Milliardäre um 9 auf 130 gestiegen. Deutschland liegt nach den USA, China und Indien auf Platz vier.

Vizekanzler Habeck in der NWZ-Wahlarena

IM NORDWESTEN/LR – Robert Habeck, Vizekanzler und Grünen-Spitzenkandidat für die Bundestagswahl, stellt sich in der NWZ-Wahlarena am 1. Februar Ihren Fragen. Los geht es um 10 Uhr im „Core“ in Oldenburg. Abonnenten, die Habeck eine Frage stellen möchten, bewerben sich bis zum 21. Januar, 18 Uhr, unter Nennung des vollen Namens, Wohnorts, Geburtsdatums, Geburtsorts und der Telefonnummer per Mail: wahlarena@nwzmedien.de. Bewerbung für Abonnenten die zuschauen wollen unter www.ol.de/wahlarena. Es folgen Wahlarenen mit Politikern weiterer Parteien.

RADARMESSUNG

Die Polizei und die Kommunen geben für den 20. bis 24. Januar Radar-Messstellen im Oldenburger Land bekannt. Sie weisen darauf hin, dass es sich nur um einen Teil der Überwachungsstelle handelt.

MONTAG

Landkreis Oldenburg: Bookholzberg, Steding Straße;
Stadt Delmenhorst: Dwostr.;
Stadt Oldenburg: Auguststraße, Hagelmannsweg.

DIENSTAG

Landkreis Ammerland: Wiefelstede, Borbecker Landstraße;
Landkreis Oldenburg: Wardenburg, OD;
Stadt Delmenhorst: Wiekhorner Heuweg;
Stadt Oldenburg: Ziegelweg.

MITTWOCH

Landkreis Oldenburg: Achternmeer, Ammerländer Straße;
Stadt Delmenhorst: Nordenhamer Straße;
Stadt Oldenburg: Wiefelstede Straße, Weißenmoorstraße.

DONNERSTAG

Landkreis Ammerland: Bad Zwischenahn, Stiller Bogen;
Landkreis Oldenburg: Bookhorn, Grüppenbührener Str.;
Stadt Delmenhorst: Delmodstr.;
Stadt Oldenburg: Grünteweg, Elisabethstraße.

FREITAG

Landkreis Oldenburg: Sandkrug, Schultredde;
Stadt Delmenhorst: Hamburger Weg;
Stadt Oldenburg: Lindenallee.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock

Herausgeber und Verlag:

Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft

mhb & Co. KG

Geschäftsführung:

Stephanie von Unruh, Thorben Aemmer

Pöschel 71 61 - 2652 Oldenburg

Wilhelmshaven / Heerstraße 200, 26125 Oldenburg

Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:

Ulrich Schöbhorn (Chefredakteur/IGdF),

Liane Deppa (Stv. Chefredakteur),

Max Holcher (Digitaler/Produktentwicklung),

Dr. Alexander Will (Überregionales)

Neuverlei-Manager: Hermann Grobblinghoff

(IGi), Stefanie Usch (Stv.), Neerwinen: Ju-

lia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordev,

Sebastian Friedhoff, Dr. Imela Herold, Katja

Liers, Norbert Martens, Julian Reusch, Anika

Schmidt, Christian Schwarz, Lisa Steenmann,

Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth, Ka-

nalmanagement: Olaf Ulbrich (IGi), Kerstin

Burkhus, Freya Dallon, Al Hiltsch, Christine

Hillmann, Tobias Jerken, Sören Mönns, Tho-

mas Nulbaum, Oliver Oelke, Iia Pletzer, Lars

Raham, Dennis Schürmer, Ulrike Stockinger-

Wald, Ulrich Sautka, Torsten Siewer, Ralf: TV

Oliver Schall (IGi), Sport: Hauke Richter (IGi),

Niklas Bester, Lars Blanke, Mathias Frosch,

Themenman: Würtzschall: Holger Bloem, Jörg

Schürmer, Svenja Heg, Arne Haschen, Ste-

phane Wiersch, Thementeam: Polzei/Justiz: Nicola

Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schäfer, Josepha

Zastrow, Themenman: Soziale: Sandra Bir-

kenstein, Daniel Kodalk, Inga Menner, Maik

Schwinn, Digitales: Timo Ebbens (IGi), An-

na-Lena Sachs (Stv.), Ostfriesland - Redaktion

Norden: Martina Fekkers, Ingo Jansen, Ake

Sebastian Bahr, Marc Wenzel, Redaktion: Maik

Günter Gerhard Meyer, Redaktion Leer: Maik

Hoffmeyer, Axel Pries

Chefreporter: Christoph Kiefer

Korrespondent: Stefan Ide (Hannover)

Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemier

Leserbriefe per E-Mail an:

leserbrief@NWZonline.de

Fax Redaktion: 0441/9988 2029

Montags mit TV-Beilage „prima“

Vermarktung:

Stephanie von Unruh

(verantwortlich für den Anzeigenstil)

Leitung Privatkunden: Nancy Klatt

NWZ-Kundenervice

Abonnenten: Telefon: 0441/9988-3103

Fax: 0441/9988-3075

E-Mail: leser@NWZonline.de

Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444

Fax: 0441/9988-2407

E-Mail: anzeigen@NWZonline.de

Druck: WZ-Druck GmbH & Co. KG

Wilhelmshaven / Heerstraße 210

26125 Oldenburg

Für unverlegte eingesandene Manuskripte und

Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank,

IBAN: 2612 0010 1445 1019 03, Postbank

Hannover, IBAN: 2501 0010 0107 6023 00

Anzeigenpreisliste Nr. 51

Geschäftsbereich Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse

Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.

Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter

www.NWZonline.de/agb

Auch Weltenbummler wollen wählen

BUNDESTAGSWAHL Segler aus Leer und Radler aus Emden wagen die Stimmabgabe von unterwegs

VON GABY WOLF UND AXEL PRIES

EMDEN/LEER – Wegen der vorgezogenen Bundestagswahl muss jetzt vieles hopplahopp gehen. Für Deutsche im Ausland, die ihre Stimme pünktlich bis zum 23. Februar abgeben wollen, fängt die Uhr bereits an zu ticken. Noch sportlicher wird es für jene, die gerade auf Abenteuerreise und daher ständig woanders sind. Wir haben bei den aktuellen Weltenbummlern aus Ostfriesland nachgefragt, wie sie das auf ihrer Tour händeln wollen.

Jede Stimme zählt

„Wir wählen auf jeden Fall! Jede Stimme für eine gute Partei ist eine gegen die schlechte!“ Das ist die Antwort von Laura Pape und Arne Weidtker auf die Frage, ob sie wählen gehen. Die beiden sind jenes Paar aus Leer, das sich seit dem Sommer 2024 auf Weltumsegelungstour befindet.

Derzeit überwintern die Abenteurer mit ihrer Segelyacht „Moana“ auf den Kanarischen Inseln und werden dort auch sein, wenn in Deutschland der Wahltag stattfindet. Aber sie nutzen eine Möglichkeit, die die Briefwahl auch ihnen bietet: sich die Stimmzettel ins Ausland schicken zu lassen. Für Weltreisende wie sie bietet sich prinzipiell zudem die Möglichkeit, in einem Konsulat wählen zu gehen, aber die beiden Segler wollen die Briefwahl nutzen.

Das möchten auch Kyra Buschak und Michael Becker versuchen. Das Emdener Radlerpaar ist im Juni 2024 zu einer Zwei-Jahres-Radtour einmal rund um den Globus aufgebrochen. Gerade haben sie einen sechsstägigen Abstecher nach Marokko und einen Ausflug nach Gibraltar hinter sich. Nun radeln sie entlang der spanischen Mittelmeerküste ostwärts.

Von Italien aus

„Wir wollen uns die Briefwahlunterlagen nach Möglichkeit zu einer Wohnung nach Italien schicken lassen“, erzählte Becker am Telefon. „Die Wohnung liegt in der Nähe von Rom“, ergänzte Buschak. „Sie gehört einer Bekannten,



Derzeit „on the road“, aber zum Wählen fest entschlossen: Kyra Buschak und Michael Becker, die im Juni 2024 in Emden zu ihrer Weltumradelung gestartet sind.

BILD: PRIVAT

die gebürtig aus den USA kommt, die wir aber auf unserer Etappe auf den Orkneys kennengelernt haben – beim gemeinsamen Warten auf die Fähre zu den Shetland Inseln.“

In etwa zwei Wochen wollen die Emdener Radler am italienischen Zielort sein. Damit Wahlschein und Unterlagen dann möglichst schon im Briefkasten liegen, werden Buschak und Becker ihren Antrag an die Heimatgemeinde jetzt noch von Spanien aus per Mail auf den Weg zu bringen. „In Marokko hatten wir leider kein Netz.“ Geht ihre Rechnung auf, hätten sie dann noch anderthalb Wochen Zeit, um ihre Stimmen fristgerecht zurückzuschicken. Dass es die Post in Italien nicht immer ganz eilig hat, ist ihnen dabei klar. Aber sie sind zuversichtlich, dass alles klappt.



Überwintern mit ihrer Yacht gerade auf den Kanarischen Inseln: die Weltumsegler Arne Weidtker und Laura Pape aus Leer. Sie wollen die Briefwahl nutzen.

BILD: PRIVAT

Denn ihr Wahlrecht wahrzunehmen, ist den beiden wichtig. „Das ist ja die Grundlage der Demokratie und die

Möglichkeit, über die Politik mitzubestimmen“, sagte Becker. Die Chance, die eigenen Vorstellungen durch die Partei

seiner Wahl vertreten zu lassen, sollte man nutzen, findet auch seine Partnerin. Deshalb haben sie auch schon die Europawahl im letzten Juni nicht an sich vorüberziehen lassen, obwohl sie da schon fleißig am Radeln waren. „Da haben wir schon im Mai Briefwahl gemacht“, erzählte Buschak.

Eher sogar besser

Die Bundestagswahl hatten sie daher auch schon auf dem Schirm, als diese noch für September 2025 terminiert war. Dass sie sich jetzt viel früher kümmern müssen, passt den beiden aber ganz gut. „Im Herbst wären wir schon außerhalb der EU gewesen, dann wäre alles vielleicht viel umständlicher geworden“, schätzt Becker.

E-Katamaran bereit für Norddeich-Überführung

SCHIFFFAHRT Abnahmefahrten erfolgreich – Tägliche Überfahrten nach Norderney geplant

VON MARINA FOLKERTS

NORDDEICH/NORDERNEY – Die AG Reederei Norden-Frisia meldet einen weiteren Erfolg: Der neue, rein elektrisch betriebene Katamaran hat in dieser Woche erfolgreich die offiziellen Abnahmefahrten abgeschlossen.

Damit wurde ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Inbetriebnahme des E-Kats vollzogen. Denn mit den bestandenen Tests sind die Voraussetzungen für die behördliche Zulassung, die erforderlichen Genehmigungen, der Ab-



Die Abnahmefahrten für das Schiff waren erfolgreich. Nun kann der E-Kat der Frisia nach Norddeich überführt werden.

BILD: AG REEDEREI NORDEN-FRISIA

schluss notwendiger Versicherungen sowie die Überführung des Katamarans in den

Heimathafen Norddeich erfüllt. „Alle Formalitäten sind so-

weit erledigt“, so Michael Garrelts, technischer Inspektor der AG Reederei Norden-Frisia. „Wenn das Wetter mitspielt, wird der E-Kat noch im Januar in Norddeich erwartet.“

Die Ladeinfrastruktur an Land ist laut Reederei ebenfalls nahezu vollständig installiert, und das Laden mit voller Leistung von 1800 kW an der Pier wurde bereits erfolgreich getestet. „Nach derzeitigem Stand können wir also wie geplant zur Saison mit regelmäßigen Fahrten zwischen Norddeich und Norderney starten“, erklärt Garrelts.

Die Fahrzeit des E-Kats nach Norderney beträgt nur 30 Minuten. In Norddeich angekommen, wird der Akku in etwa 28 Minuten aufgeladen, sodass der Katamaran seine nächste Fahrt zur Insel antreten kann.

Für die Hauptsaison ist vorgesehen, den E-Katamaran bis zu achtmal täglich zwischen Norddeich und Norderney einzusetzen. Der E-Kat ist das erste rein elektrisch betriebene deutsche Seeschiff und Teil eines umfassenden Nachhaltigkeitskonzepts der AG Reederei Norden-Frisia.